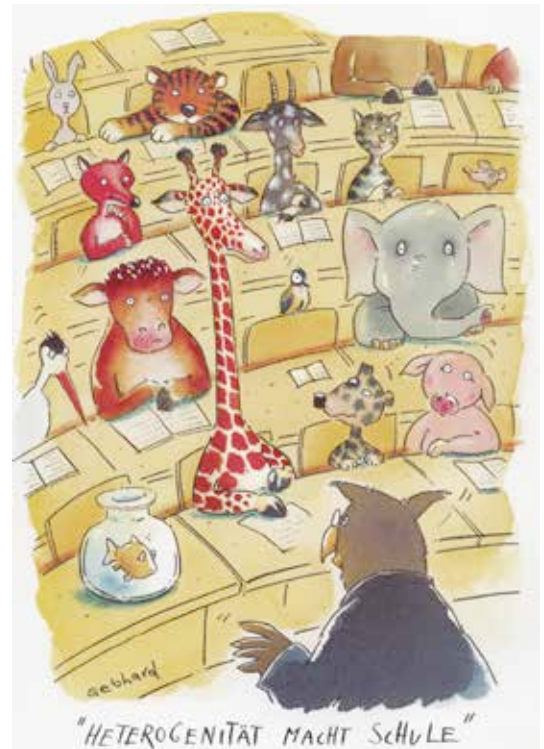


Weiterbildung Begabungs- und Begabtenförderung

Zeiten und Inhalte:

8.30	Vorstellung Film: „Treibhäuser der Zukunft“ Diskussion
9.30	Referat: Begriffsklärung, Modelle, Erkennen von Hochbegabung
10.00 -10.30	Pause
10.30 - 11.15	Workshop I und Workshop II parallel
11.30 - 12.15	Workshop I und Workshop II parallel
12.15 – 13.10	Mittagspause
13.30 - 14.15	“Ressourcenraum” und selbstständige Vertiefung
14.30 - 15.15	Workshop III
15.30	Austausch
15.50	Gegenseitiges Vorstellen der Ideen
16.20	Abschluss
16.30	Ende



Workshops:

I Compacting

Der Begriff „Compacting“ bedeutet, dass Regelstoff verdichtet und gekürzt wird, um Raum für vertiefende individualisierende Lernvorhaben zu gewinnen.

In diesem Atelier betrachten wir konkrete Möglichkeiten, wie dieser Ansatz im Klassenzimmer verwirklicht werden kann, so dass sowohl einzelne Kinder, als auch die ganze Klasse davon profitieren kann.

II Unterrichtsplanung (Schwerpunkt Sprache, MU)

Hier erfahren die Teilnehmenden, wie sie bei der Planung und Formulierung von Aufträgen die individuell verschiedenen Begabungen und Denkfähigkeiten ihrer Klasse berücksichtigen können.

Dafür werden zwei Modelle vorgestellt:

- das „Multiple Begabungsmodell“ von Gardner und
- die „Taxonomie der Denkfähigkeiten“ von Bloom.

Für den Kindergarten eignet sich „Gardner“ ebenfalls. Ein Projekt, das auf dem Erkennen von Stärken basiert wird vorgestellt.

III Offene Aufgaben & Materialien zur Differenzierung (Mathematik)

An diesem Nachmittag werden verschiedene Methoden zum Differenzieren in der Mathematik, die Matherallye (ein mathematischer Stadtlauf für die ganze Klasse) und die Förderkoffer 1./2., 3./4. und 5./6. Klasse vorgestellt.